

[00:00:00] MUSIK

[00:00:16] Hallihallo und Servus zu unserem Kultur4Kids Podcast!

Ich bin's, der Robert Steiner, und heute sind wir wieder gemeinsam auf Entdeckungsreise. Heute geht unsere Reise in die Landeshauptstadt St. Pölten zu einem speziellen kulturellen Highlight. Was es hier zu entdecken gibt, das hören wir uns jetzt gemeinsam an.

Also los geht's! Kommt mit und begleitet mich nach St. Pölten!

Heute erfahren wir welches große Jubiläum Niederösterreich heuer feiert und was Theater spielen mit einem LKW zu tun hat.

[00:00:47] MUSIK

[00:00:52] Wenn euch unser Kultur4Kids Podacst gefällt, dann abonniert ihn auf der Plattform eurer Wahl. Ganz besonders freuen wir uns, wenn ihr ihn mit 5 Sternen bewertet. Das geht bei Apple-Podcasts und auch bei Spotify.

[00:01:05] MUSIK

[00:01:11] So ihr lieben! Ich bin also heute wieder in der Landeshauptstadt St. Pölten bei euch unterwegs und gemeinsam mit Lisa und Lisi. Wir dürfen beim Lastkrafttheater ein wenig hinter die Kulissen blicken.

[00:01:22] GERÄUSCH

[00:01:23] Hallo ihr zwei! Schön, dass ihr heute mit dabei seid. Stellt euch bitte kurz mal vor.

[00:01:26] „Hallo, ich bin die Lisa. Ich bin 12 Jahre alt und meine Hobbys sind Sport und Zeichnen.“

[00:01:32] „Hallo, ich bin die Lisi, ich bin 12 Jahre alt. Ich mache auch gerne Sport spiele Klavier.“

[00:01:37] Super! Bevor wir losstarten möchte ich euch noch was fragen, und zwar: Wisst ihr eigentlich welches große Jubiläum Niederösterreich heuer feiert?

[00:01:45] GERÄUSCH

[00:01:47] „Hmm, nein.“

[00:01:49] „Ich glaube es ist 100 Jahre Niederösterreich.“

[00:01:52] Richtig! Das Bundesland Niederösterreich feiert heuer den hundertsten Geburtstag. Wisst ihr wie das sein kann? Österreich gibt es ja schon viel länger, oder?

[00:02:00] „Ja, aber das Bundesland vielleicht noch nicht. Also Niederösterreich.“

[00:02:05] Stimmt! Niederösterreich hat eine weitreichend bewegte Geschichte. Wusstet ihr, dass die Stadt Wien bis vor 100 Jahren die Hauptstadt von Niederösterreich war.

[00:02:14] „Ja, schon.“

[00:02:16] „Eigentlich nicht. Nein.“

[00:02:17] GERÄUSCH

[00:02:18] Ja, unglaublich, oder?

Nachdem die Monarchie 1918 zerfiel und Österreich zur Republik wurde, wurde Niederösterreich das größte und bevölkerungsreichste Bundesland der neuen Republik Österreich.

Kennt ihr eigentlich den Unterschied zwischen einer Monarchie und einer Republik? Irgendeine Idee?

[00:02:37] „Hmm. Nein nicht wirklich.“

[00:02:40] Also, dann erklär ich es euch. Eine Monarchie ist eine Staatsform. Das Staatsoberhaupt ist dabei eine Königin oder ein König. So, wie es in Österreich früher einmal war. Oder auch eine Kaiserin oder ein Kaiser. Eine Republik im Gegensatz dazu, ist eine Staatsform. Die Vertreter werden für eine bestimmte Zeit vom Volk gewählt - also ohne Monarch oder Monarchin.

[00:03:00] „Ahhh.“

[00:03:03] Niemand wollte jedoch, dass das große und bevölkerungsreiche Niederösterreich in der neu gegründeten Republik zu viel Einfluss bekommt. Deswegen, aufgrund von Streitereien zwischen der ländlichen und städtischen Bevölkerung, beschloss man Wien und Niederösterreich schließlich zu trennen und zwei eigenständige Bundesländer zu schaffen. Die Trennung erfolge dabei offiziell am 1. November 1922. Niederösterreich verlor deshalb aber seine Hauptstadt. Aus Kostengründen beschloss man nämlich den Sitz der Landesverwaltung, so wie den Landtag in der Wiener Herrngasse zu belassen. Erst 1986 entschied der Landtag, nach einer Volksbefragung, St. Pölten zur neuen Landeshauptstadt zu ernennen. Daraufhin wurde in St. Pölten ein völlig neues Regierungsviertel gebaut. Die

endgültige Übersiedlung des Landtags, sowie der Landesverwaltung erfolgte jedoch erst 11 weitere Jahre später, im Jahr 1997. Unglaublich interessant, oder?

[00:04:03] „Ja!”

[00:04:04] So kam es also dazu, dass sich Wien und Niederösterreich trennten und zwei selbstständige Bundesländer wurden und St. Pölten schließlich die neue Landeshauptstadt Niederösterreichs.

Apropos interessant. Was meint ihr haben eine Theater und ein LKW gemeinsam?

[00:04:19] „Also ja. ich stell mir das so vor, dass die Leute da drinnen sind, in dem LKW, also, dass das so eine Bühne ist und dann geht der Vorhang auf und dann spielen die. Natürlich nicht, wenn sie fahren.”

[00:04:29] Wisst ihr was? Wir haben Glück. Wir sind nämlich heute mit Max Mayerhofer und David Czifer verabredet. Das sind die Erfinder vom niederösterreichischen Lastkrafttheater und die können und bestimmt jetzt mehr dazu erzählen.

[00:04:41] MUSIK

[00:04:46] So, hallo Max, hallo David!

[00:04:53] „Hallo! Schön, dass ihr da seid.”

[00:04:51] Darf ich vorstellen, das sind Lisa und Lisi.

[00:04:53] „Hallo, Lisa und Lisi!”

[00:04:56] Könnt ihr uns vielleicht erzählen, wie man auf die Idee kommt Theater aus einem Lkw, einem Lastkraftwagen, zu spielen?

[00:05:02] „Ja, die Idee des fahrenden Volkes ist ja wahnsinnig alt, also es gab schon in der Antike diesen Thespiis mit diesem Thespiis Karren, wie wir Dank der Ars Poetiker vom Herrn Horaz wissen. Ungefähr 500 v. Chr. gab es so Weinlesefeste, wo einem griechischen Gott Dionysos gehuldigt wurde und zu diesen Festen gab es eben schon erste Schauspiele, erste Theatervorführungen. Und da gab es eben einen Herrn Thespiis, der mit seinem Karren von Ort zu Ort gefahren ist, von einem Festl zum nächsten, und das haben wir aufgegriffen und wollen mit dem Lastkrafttheater das spontanste Volksfest Österreichs etablieren. Und zwar an 31 Orten. Heuer kommen wir auf die Hauptplätze und dann spielen wir Theater und danach gibt es hoffentlich ein schönes Fest.”

[00:05:51] GERÄUSCH

[00:05:52] Wow! Er hat eigentlich alles erzählt.

[00:05:54] „Ja wir haben eigentlich den Thespis Karren ins 21. Jahrhundert geholt, weil der Lkw ist ja der Thespis Karren. Er bringt eben nicht nur Waren zu den Menschen, sondern auch Kulturgüter und da freuen wir uns, dass wir das jetzt schon 10 Jahre machen dürfen.“

[00:06:10] Jetzt stehen wir da gerade direkt davor. Beschreibt mal dieses fahrende Theater ein bissl. Wie schaut das aus?

[00:06:14] *Lisa und Lisi* „Es ist halt ein LKW und es wurde einfach der Vordergrund ‘weggerissen’.“

[00:06:22] Aufgezogen wie ein Vorhang eigentlich, oder?

[00:06:23] „Ja genau. Und hinten ist eine Leinwand mit einem Haus auf einer Wiese mit einem Wald.“

[00:06:32] Das hat allerdings mit einem ganz speziellen Stück zu tun. Nämlich: 100 Jahre Niederösterreich. Das habt ihr ja extra für dieses Jubiläum geschrieben. Könnt ihr uns denn vielleicht schon ein bissl was darüber verraten.

[00:06:43] „Ja der Peter Pausz hat eben für uns ein wunderbares Stück geschrieben: ‘Des is afoch so - Ein sagenhafter Jux’. Es geht um 6 Sagenfiguren, die in einem Wald leben und dann soll neben dem Wald ein Freizeitpark gebaut werden von einem sehr geldgierigen Bürgermeister, den ich spielen darf, und die kämpfen dann dagegen an. Sie tun sich zusammen. Also es ist so, dass jeder Schauspieler von uns eine Sagenfigur spielt und einen Investor oder Typen aus dem Ort. Ja und es ist wirklich ein sehr lustiges und nettes Stück geworden.“

[00:07:17] „Also wir versuchen uns dem niederösterreichischen Sagenschatz anzunehmen. Da kommt vor der Rattenfänger von Korneuburg, das Wassermantl, die Kröller-Heidi, das Donauweibchen und die große Not und - das ist keine Sagenfigur, sondern eine historische Figur haben wir auch - der Sänger Blondel, der Richard Löwenherz befreit und nach Dürnstein...“

[00:07:45] GERÄUSCH

[00:07:46] „... aus Dürnstein befreit hat und nach England zurückgebracht hat.“

[00:07:49] So ist es richtig!

[00:07:53] „Ja, und diese 6 Heldinnen und Helden wollen, dass ihr Lebensraum erhalten bleibt - ihr schöner Zauberwald.“

[00:08:02] Ihr seid ja nicht nur Erfinder des Lastkrafttheaters, sondern auch Schauspieler und künstlerische Leiter.

Lisa, Lisi! Was versteht man unter einem künstlerischen Leiter? Habt ihr eine Idee?

[00:08:13] „Der Leiter der Kunst?“

[00:08:19] „Der Mann oder die Frau, die/der das erfunden hat?“

[00:08:22] „Oder der das leitet.“

[00:08:23] Ok.

[00:08:23] „Es gibt verschieden Leiter. Der David und ich sind zum Beispiel die Theater-Leitung. Also wir kümmern uns darum, dass einmal ein Geld da ist, dass Werbung gemacht wird, dass die Dekorationen da sind. Wir kaufen auch die ganzen Sachen ein, die man braucht, wie Requisiten und Schminke und Kostüme und Perücken und dann haben wir noch jemanden, der ganz ganz wichtig ist, nämlich den Spielleiter oder in unserem Fall die Spielleiterin und das ist in unserem Fall die liebe Nicole Fendesack.“

[00:08:51] Hallo!

[00:08:52] „Hallo! Ich kümmere mich darum, dass die Leute so spielen, dass ihr es toll anschauen könnt und, dass ihr lachen könnt und sag ihnen wie sie es machen sollen.“

[00:09:00] Wow! Richtig spannend. Könnt ihr uns vielleicht noch hier, am Lastkrafttheater ein paar Besonderheiten zeigen?

[00:09:07] „Ja, es ist wie gesagt ein LKW und gehen wir doch einfach mal rauf und schauen uns die Bühne an. Wir haben hier nicht nur die Ladefläche des LKWs, wir bespielen ja auch 6 Podeste, die wir immer vor den LKW oder auf den LKW stellen, damit unsere Bühne größer wird, damit wir noch näher bei den Leuten sind.“

[00:09:21] Das heißt ihr seid auch euer eigenes Auf- und Abbau Team?

[00:09:24] „Jaja. Wir sind ja auch Theaterleiter, weil wir eben auch Leitern tragen! Ja das ist ganz wichtig, deswegen sind wir auch unser eigenes Aufbau Team.“

[00:09:29] LACHEN

[00:09:39] „Wir machen eigentlich alles, haben auch einen wunderbaren Techniker dabei, der sehr sehr viel hilft, aber im Prinzip kommen wir einfach zu den Leuten, dann wird alles aufgebaut, ein bisschen Musik gespielt und dann geht's auch schon los!“

[00:09:49] Lisi, Lisa? Jetzt stehen wir heroben auf der Bühne. Wie fühlt sich das an?

[00:09:53] „Also ich wäre aufgeregt, wenn ich das machen würde.“

[00:09:56] „Es ist nicht viel anders wie auf einer normalen Bühne, aber es ist doch anders. Es fühlt sich anders an.“

[00:10:05] Was fällt euch auf? Was braucht es für ein Theater?

[00:10:07] „Scheinwerfer“

[00:10:10] Ja Scheinwerfer sind da. Was ist noch da?

[00:10:11] „Lautsprecher“

[00:10:11] Lautsprecher, genau! Das heißt ihr habt Mikrophone und der Ton kommt aus den Boxen.

[00:10:17] „Der Ton kommt aus den Boxen. Was natürlich wichtig ist: Im Theater braucht man drei Räume. Man braucht ein ‘Außen’, wo die Leute draußen sind, die nicht im Theater dabei sind, dann kommt der Zuschauerraum natürlich mit dem Bühnenraum. Und dann gibt es die Hinterbühne - das was kein Zuschauer sehen soll. Da können wir auch mal reinschauen.“

[00:10:38] Ja, schaut mal rein!

[00:10:39] „Da haben wir eine Hinterbühne. Warum soll das keiner sehen? Weil da die ganze Technik herumliegt und irgendwelche schweren Stromkabeln herumliegen.“

[00:10:47] Aber wofür ist der kleine Sessel?

[00:10:48] „Da zieht sich die Kollegin aus und um. Also da findet eine Verwandlung statt.“

[00:10:54] Ah ok. Ich dachte da sitzt eine Souffleuse.

[00:10:57] „Nein, haben wir nicht.“

[00:10:59] Ah. Das gibt es nicht beim Lastkrafttheater.

[00:11:00] LACHEN

[00:11:01] „Und da hinten haben wir noch eine große Garderobe. Wollt ihr euch die auch anschauen?“

[00:11:04] „Ja!“

[00:11:06] Sicher! Wir wollen alles sehen!

[00:11:07] „Das ist quasi das Reich vom Blondel und vom Wassermandl. Die ziehen sich da um.“

[00:11:14] Sind das schon Kostüme?

[00:11:15] „Ja, das sind schon Kostüme. Da ist zum Beispiel das Kostüm vom Blondel und da sind seine Perücken und da ist ein bisschen was vom Wassermandl auch, das man dann sieht. Da liegen ein paar Fische schon hergerichtet passend dazu.“

[00:11:29] „In der anderen Kabine ist nur ein Sessel. Wird das dann aufgeteilt, wer sich dort umzieht?“

[00:11:34] „Ja genau! Das ist alles strengstens aufgeteilt. Es ziehen sich auch manche hinter dem LKW um und manche hier, damit jeder genug Platz hat, weil bei diesem Stück, da wir ja immer zwei Figuren spielen, ist es von Szene zu Szene anders, es sind die Blitzumzüge fast schnell. Also es ist jetzt kein Blitzumzug, aber doch rasant.“

[00:11:53] Schau mal was da steht.

[00:11:54] „Eine E-Gitarre“

[00:11:55] Was macht den die E-Gitarre da?

[00:11:57] „Naja der Blondel ist ja nicht nur Sänger, sonder auch unser Lied-Gitarrist kann man sagen eigentlich, also das ist sein Handwerkszeug kann man sagen.“

[00:12:10] Also der Blondel kommt mit der E-Gitarre? Das müssen wir sehen oder?

[00:12:13] „Ja!“

[00:12:15] „Und wir haben gesagt, dass nur zwei Personen auf der Bühne sind, weil sich die anderen umziehen oder so. Sind maximal zwei oder manchmal auch mehr Leute auf der Bühne?“

[00:12:26] „Nein, nein, das ist ein Missverständnis. Es sind meistens alle 6 auf der Bühne. Es können alle 6 auf der Bühne sein, es müssen nicht nur 2 auf der Bühne sein. Am schönsten ist es natürlich wenn man ganz alleine auf der Bühne ist, dann weiß man jetzt schauen wirklich alle mal nur auf den einen.“

[00:12:43] „So und jetzt bitte alle Herrschaften fertig machen zur Probe! Ihr müsst jetzt leider gehen. Wir müssen jetzt proben!“

[00:12:50] Vielen lieben dank, das wir heute bei euch ein wenig hinter die Kulissen blicken durften.

Aber bitte verratet uns noch, wo ihr heuer mit dem Lastkrafttheater unter anderem überall Halt machen werdet.

[00:13:00] „Also Premiere haben wir am 4. Mai ins St. Pölten um 19:00 Uhr bei der Firma Mitterbauer in der Porschestraße und alle anderen Termine gibt es auf www.lastkrafttheater.com.“

[00:13:13] Danke euch vielmals! Wir wünschen euch alles Gute und viel Erfolg für die Spielsaison 2022!

[00:13:18] MUSIK

[00:13:23] „Ja danke, dass ihr da wart! Voll cool!“

[00:13:26] „Und es sind alle eingeladen. Der Eintritt ist bei uns frei!“

[00:13:28] MUSIK

[00:13:33] Ja danke an Lisa und Lisi fürs dabei sein heute. Ich hoffe ihr hattet genauso viel Spaß heute wie ich!

[00:13:38] „Ja!“

[00:13:39] „Ja!“

[00:13:40] Und von euch zu Hause muss ich mich hiermit leider auch schon wieder verabschieden. Schaut doch am besten selbst vorbei.

Abschließend noch ein Tipp und eine Bitte an die großen Zuhörerinnen und Zuhörer. Abonniert den Kultur4Kids-Podcast auf der Podcast Plattform eurer Wahl. Da seht ihr gleich, wann wieder eine neue Episode online ist. Wenn euch unser Podcast gefällt, freuen wir uns sehr, wenn ihr ihn noch bewertet. Das geht bei Apple Podcast, bei Spotify und bei vielen anderen Plattformen.

[00:14:08] MUSIK

[00:14:13] Und alle Bastelfans aufgepasst. Für euch gibt's wieder unter www.kultur4kids.at einen tollen Basteltipp. Dieses Mal zeigen wir euch, wie ihr eure eigene niederösterreichische Reisekarte basteln könnt. Wenn ihr über eine Plattform wie Spotify oder Apple Podcasts zuhört, dann findet ihr den Link in den Shownotes.

[00:14:36] MUSIK